

* Das Ende einer Liga. Unser J.-H.-Berichterstatter meldet uns aus *B u d a p e s t* vom 20. d.: Die Generalversammlung der Liga der ungarischen Frauen gegen den Luxus, welche zu Kriegsbeginn ihre Tätigkeit mit so überschwinglichen Hoffnungen begann, hat gestern einstimmig die Auflösung der Vereinigung beschlossen. Der Grund dieses Beschlusses ist, daß die ungarischen Frauen, ferner die industriellen und kommerziellen Kreise die Aktion, deren Zweck höchste Sparjamkeit in der Kleidung war, nicht unterstützten (zweifellos gehen die Geschäfte der Herrschaften zu gut. D. N.) und das Handelsministerium sich weigerte, die vorgeschlagene Höchstpreisbestimmung der Kleiderstoffe durchzuführen. Der Zweck der Liga wurde dadurch illusorisch. Ihre Gelder spendete die aufgelöste Vereinigung zu wohltätigen Zwecken, und zwar wurden 9240 Kronen für den Unterhalt aus *Siebenbürgen* geflüchteter Waisenmädchen verwendet und für 2800 Kronen wurden Kleider für geflüchtete Kinder angeschafft. Die Generalversammlung nahm den Bericht zur Kenntnis und unterbreitet denselben dem Minister des Innern.